

Telephon Nr. 199.

17. Jahrgang

Städt. Accise-Umt.

Bekanntmachung.

Betrifft die landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Diejenigen Mitglieder der Hessen-nassauischen landwirtschaftlichen Berufs-Genossenschaft, Sektion Wiesbaden (Stadtkreis), welche im Laufe des Jahres 1902 in ihren landwirtschaftlichen Betrieben **Betriebsbeamte** oder **Facharbeiter** beschäftigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108 des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genossenschafts-Statuts vom 4. Dezember 1901 vorgeschriebene **Lohnnachweisung bis spätestens den 10. Januar 1903 im Rathhause, Zimmer 26, einzureichen.**

Das nötige Formular wird ebendasselbst kostenlos verabfolgt.

Für Genossenschaftsmitglieder, welche mit der rechtzeitigen Einreichung der Nachweisungen im Rückstande bleiben, erfolgt die Feststellung der letzteren durch den Genossenschafts- bzw. Sektions-Vorstand. (R. G. S. § 108, Abs. 2.)

Außerdem können vom Genossenschafts-Vorstande diese Genossenschaftsmitglieder deshalb mit Ordnungsstrafe bis zu 300 Mk. belegt, auch kann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungsstrafen bis zu 500 Mk. erkannt werden, wenn die eingereichten Nachweisungen tatsächliche Angaben enthalten, deren Richtigkeit ihnen bekannt war oder bei Anwendung angemessener Sorgfalt nicht entgehen konnte. (R. G. S. § 156 und 157.)

Zu den **landwirtschaftlichen Facharbeitern** gehören die in Gärtnereibetrieben beschäftigten Kunstgärtner, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1902.

Der Sektions-Vorstand.

(Stadtauschuß).

5575

Verdingung.

Die Herstellung von **3 Postamenten** aus geschliffenem bairischen — sogenannter Koffeins-Granit — (Loos I) und **3 gußeiserne Lichtmäßen** (Loos II) für die elektrische Beleuchtung des **Kaiser-Friedrich-Platzes** hierseits soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 41, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 25 Pfg. für Loos I und 50 Pfg. für Loos II und zwar bis zum 28. Dezember 1902 bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen die Postanweisung an unseren technischen Sekretär **Andres** richten.

Verschlößene und mit der Aufschrift „**S. N. 119 Loos**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 3. Januar 1903, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 50 m langen **Steingroßkanalstrecke** von 40 cm. l. B. und ca. 100 m desgl. von 30 cm l. B., einschl. der Spezialbauten in der „**Oberen Webergasse**“, von der Langgasse bis Hirschgraben sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechenden Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 29. Dezember 1902, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

5490

Bekanntmachung.

Von den auf der hiesigen Gasfabrik gewonnenen **Kokes** wird außer den bekannten größeren Sortirungen der **Borrath an gesiebten Klein-Kokes** zu dem **neuerdings ermäßigten und jetzt ausnahmsweise billigen Preise** von Mk. 1.40 für je 100 kg. loco Gasfabrik unter den bekannt gegebenen Bedingungen zum Verkauf gestellt.

Diese Sortirung eignet sich vorzugsweise zur **Beheizung kleinerer Feuerungsanlagen**, insbesondere aber auch für **Herdfeuerung** und kann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werden. Bestellungen werden ausschließlich in dem **Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, Zimmer 1a, gegen Baarzahlung** entgegen genommen.

Wiesbaden, den 6. November 1902.

3830

Die Direktion

der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Werke.

Verdingung.

Die Herstellung der **hölzernen Einfriedigung** für den Neubau der **Arbeiterwohnhäuser** im Distrikt „**Unterwarzenberg**“ soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 41, sowie die Zeichnungen auf Zimmer No. 42 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von der ersignannten Stelle gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 25 Pfg. und zwar bis zum 8. Januar 1903 bezogen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift „**S. N. 120**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 10. Januar 1903, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1902.

5795 Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten pro 1902.

A. **Fahrbahnpflaster.**

1 qm. kostet:

1. **1. Klasse:** Granit, Syenit, Quarzporphyr und olivinfreier Diabas u. i. w.

a) mit Pflasterungsdichtung auf Gefälle . . . 21.00 Mark

b) ohne . . . 20.20 „

c) mit . . . ohne . . . 18.70 „

d) ohne . . . 17.90 „

2. **2. Klasse:** Basalt, Schladensleine, Anamesit, Olivindiabas, Melaphyr u. i. w.

a) mit Pflasterungsdichtung auf Gefälle . . . 15.87 Mark

b) ohne . . . 14.90 „

c) mit . . . ohne . . . 13.40 „

d) ohne . . . 12.50 „

3. **Kleinpflaster** . . . 6.00 „

4. **Einfahrts-Übergang oder Mienenpflaster** . . . 12.20 „

5. **Straßensicherung** . . . 4.10 „

6. **Provisorische Fahrbahnpflasterung im 1. Jahre** . . . 4.00 „

in jedem folgenden Jahre 1.10 „

7. **Fahrbahnregulierung** . . . 2.05 „

B. **Schwegelpflaster.**

1 qm. kostet mit:

1. **Steinplatten (Melaphyr oder Basalt)** . . . 8.70 Mark

2. **Rosalf** . . . 6.50 „

3. **Asphalt, Cement oder Steingut** . . . 10.40 „

1 lb. m. kostet:

4. **Bordsteineinfassung:**

a) aus Basaltlava auf Beton . . . 9.30 „

b) „ Granit . . . 10.20 „

C. **Sonstige Ausstattung.**

1. **Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag** . . . 1 Pfosten und 10% Zuschlag

2. **Straßenrinnen Einlässe** . . . 5.50 Mark

3. **Baumspfanzung:**

a) einreihig . . . 2.50 „

b) zweireihig . . . 5.00 „

4. **Beleuchtungs-Einrichtung** . . . 2.00 „

Vorstehender Tarif der Normal-Einheitspreise für Straßenbauten — gültig bis 1. April 1903 — wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht, insbesondere wird dabei auf die mit Genehmigung der städtischen Kollegien erfolgte Ergänzung unter Pos. 3 „Kleinpflaster pro qm 6.00 Mk. aufmerksam gemacht.

Wiesbaden den 3. November 1902.

Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Kreislandmesser **Leinweber** sich bereit erklärt hat, die für Baugesuche bei ihm bestellten Lagepläne in Zukunft auf Pausleinwand herzustellen, machen wir darauf aufmerksam, daß es sich empfiehlt, die für die Baugesuche erforderlichen Nebenzustände des Lageplanes unter Benutzung des Leinweber'schen Originals als Lichtpauien herzustellen. Auf diese Weise wird am besten die Gewähr der Richtigkeit geboten und die Verzögerung vermieden, welche entsteht, wenn das Stadtbauamt unrichtige Pläne zurückgeben muß.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1902.

5239 Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Volksbadeanstalten.

An den bevorstehenden Feiertagen wird der Betrieb wie folgt eingeschränkt:

Das Bad in der **Roonstraße** ist am 1. und 2. Weihnachtstage geschlossen.

Das Bad am **Schloßplatz** ist am zweiten Weihnachtstage und am Neujahrstage geschlossen.

Das Bad an der **Kirchhofsgasse** ist am 1. Weihnachtstage und am Neujahrstage geschlossen.

5729

Das Stadtbauamt.

Städtische Volksbadeanstalten.

Das Bad in der **Roonstraße** ist eröffnet.

Es werden **Wannen- und Brausebäder** für **Männer und Frauen** verabfolgt.

Die Badezeit ist dieselbe wie in den anderen Volksbädern und zwar:

In den Monaten Januar, Februar, November, Dezember, von 7 1/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten März, April, September, Oktober, von 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Badepreise sind:

Für ein Wannenbad mit Handtuch und Seife 30 Pfg., „ „ gewöhnl. Brausebad „ „ 12 „

„ „ Sitzbrausebad „ „ 15 „

Für ein zweites Handtuch „ „ 5 „

Wiesbaden, den 22. November 1902.

4484 Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir von jetzt ab frei ins Haus:

Kiefern-Auzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Gemischtes Auzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1902. Der Magistrat

Stadt. Volkskindergarten

(Thunus-Stiftung).

Für den Volkskindergarten sollen Hospitantinnen aufgenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen

Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

754 Der Magistrat.

Stadt. öffentliche Güter-Niederlage.

In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude, Neugasse Nr. 6a hier, werden jederzeit unverdorben Waaren zur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt zehn Pfg. für je 50 kg und Monat. Die näheren Bedingungen sind in unserer Buchhalterei, Eingang Neugasse Nr. 6a, zu erfahren.

3250 Stadt. Accise-Amt.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich lebhafte Zustimmung und werththätigen Unterstützung vieler Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erworbene Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, indem sie uns die Mittel zuschießen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stüd trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütze-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 459 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 36300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Lehrern und Lehrern gehört hat, welcher günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegen genommen — in die Lage versetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Ueber die eingegangenen Beiträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrat Justizrath Dr. Bergs, Luisenstraße 20.
Herr Stadtverordneter Dr. med. C. u. h. M. Burgstraße 9.
Herr Stadtverordneter Oberleutnant a. D. v. Detteln, Adelsbühlstraße 62.

Herr Stadtverord. Gastwirth Groll, Reichstraße 14.
Herr Stadtverord. Rentier Kimmel, Moritzstraße 29.
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser Friedrich-Ring Nr. 88.

Herr Bezirksvorsteher Jacobi, Vertamstraße 1.
Herr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacherstr. 25.
Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauegasse 21.
Herr Bezirksvorsteher Rumpel, Saalgasse 18.
Herr Bezirksvorsteher Müller, Feldstr. 22.
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Westendstraße 20.
Herr Bezirksvorsteher Schröder, Emserstraße 48.
sowie das städtische Armenbureau, Rathhaus, Zimmer Nr. 12 und der Botenmeister, Rathhaus, Zimmer 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Lammstraße 14, Zweiggeschäft Wilhelmstr. 2.
Herr Kaufmann Emil Hees jr., Inhaber der Firma C. Ador Nachfolger, Große Burgstraße 16.
Herr Kaufmann A. Mollath, Michaelsberg 14.
Herr Kaufmann E. Schend, Inhaber der Firma C. Koch, Ede Michaelsberg und Kirchgasse.
Herr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgasse 30.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1902.

3067 Namens der städt. Armen-Deputation: Körner, Beigeordneter.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 30. Dezember 1902.

Abends 8 1/2 Uhr beginnend:

Grosser Weihnachts-Fest-Ball

In sämtlichen Sälen.

Sankt-Ordnung 7 1/2 Uhr.

Festlich dekorirter grosser Saal.

Mehrere Weihnachtsbäume.

Zwei Ball-Orchester

(Kapelle des Regiments von Gersdorff und Wiesbadener Musik-Verein.)

Während der Pause:

Verloosung von 20 werthvolle Gegenständen.

Anzug: Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde).

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis:

Für Abonnenten 2 Mk., für Nicht-Abonnenten 4 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Die Gallorien bleiben geschlossen.

Städtische Kur-Verwaltung.

Arbeits-Nachweis.

Anzeigen für die Arbeit bitten wir bis 11 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuweisen.

Stellen-Gesuche.

Verwalterstelle v. kinderlosen Beamten sof. gef. Off. u. V. K. 4430 a. d. Exped. 4430

Tücht. Kellner

sucht sofort Stellung. Gef. Off. unter N. A. 4074 an die Exped. d. Bl. 4075

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Haupt-Vertreter

Feuer-Versicherung

wird für Wiesbaden und Umgebung von einer der ältesten und ersten Versicherungs-Estien-Gesellschaft Deutschlands gesucht. Bestehendes bedeutendes Geschäft wird übernommen und damit von vorn herein eine gute Einnahme gesichert. Bewerber, welche geneigt und befähigt sind, sich die Anwerbung guter Versicherungen ernstlich angelegen sein zu lassen, wollen sich unter Aufgabe von Empfehlungen melden unter F. N. 833 an Haasenstein u. Vogler & Co. Frankfurt a. M. 1139/49

Ein solider Ackerknecht gesucht. 5751 Schwalbacherstraße 39.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausschließliche Veröffentlichung häuslicher Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder
Wäcker
Schneider
Tapezierer
Kutcher

Arbeit suchen

Eisen-Dreher
Herrschaffs-Wärter
Kaufmann f. Comptoir
Küfer
Sattler
Bau-Schlosser
Maschinen-Heizer
Schmied
Schreiner
Bureaugehülfe
Bureaukassierer
Einkäufer
Herrschaffs-Wärter
Tagelöhner
Krankenträger
Raffeur
Bauarbeiter.

Wer schnell u. billig Stellung will, verlange per Postkarte die Deutsche Vakanzpost, Göttingen

Weibliche Personen.

Tierisches Mädchen v. 16-18 J für ganz o. bis 4 Uhr Nachm. gesucht. Schulberg 6. 3. 6875

Mädchenheim u. Pension

Sedanplatz 3, 1. Anst. Mädchen erp. bill. Kost u. Wohnung, sowie unentgeltlich gute Stellen angewiesen. 1034 P. Geiger, Diakon.

Serenwäse wird gewaschen und gebügelt billig u. schnell bei. Drausenstr. 25, d. 2. 2783

Hüte

werden schön und billig garniert. Walramstraße 25, 1. 8342

Durchaus perf. Näglerin sucht Kunden. Dabei ist m. Wäsche zum Bügeln angenommen. 9874 Fortstr. 4, 1. St. r.

Heisen

empf. sich Fortstr. 13, Hint. 4. 5498

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. Ludwigstraße 8 1. St. rechts. 9500

Zu Hochzeiten und Festlichkeiten empf. sich ein Bandonionspieler u. Musik-Unterh. Röh. Wörthstr. 50, Eth. 2 4331

An einem eben begonnenen Nachmittags-Kursus für Zuschneiden

im Kleidermachen können noch einige Damen teilnehmen. Honorar M. 20.-. Schnellfördernde, leichtfassliche, eigene Methode. Vöster'sche Schule, Taunusstrasse 12 (Ecke Schale, Taunusstrasse 12)

Die Vormittags-Kurse finden unabhängig hiervon, wie immer statt. 4085

70 Pf. pr. St. verbienen Ver- käufer unv. Cigaretten. 145/112 Tabak-Compagnie in Hamburg

Arbeitsnachweis

für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Vermittlung. Telefon: 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abteilung I. f. Dienstmädchen und Arbeiterinnen.

Sucht nämlich:

A. Köchinnen (für Privat), Klein-, Haus-, Kinder- und Küchensädchen.

B. Wäsche- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Näglerinnen und Hausmädchen u. Tagelöhnerinnen. Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abteilung II.

A. für höhere Berufsarten: Kinder- u. Hausmädchen, Stützen, Haushälterinnen, f. z. Bonnen, Jungfern, Gesellschaftsdamen.

Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.

B. für sämtl. Hotelpersonal, sowie für Pensionen (auch auswärtig):

Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Wäsche- u. Haushälterinnen, Köch-, Wäsche- u. Service-kräfte.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.

Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind an jeder Zeit dort zu erfahren

Vertrauens-Stellung

Wer eine solche zu befehlen hat oder sucht, legt auch Wert darauf, ein möglichst reichhaltiges Offertenmaterial zur Auswahl zu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man durch die „Annonce“, wenn dieselbe den richtigen Kreisen in zweckmäßiger Form vor Augen kommt. Wie man mit Erfolg inseriert, darüber verlange man Broschüre von der Central-Annoncen-Expedition G. L. Daub & Co., Central-bureau: Frankfurt a. M.

Dochter,

welche Stellen bei best. Herrschaften u. Familienangehörigen, werden auf den gemeinsamen, für Herrschaften u. Dienstboten ganz unentgeltlichen Stellennachweis der Hausmädchenschule in Berlin, Wilhelmstraße 10, hingewiesen. Wer sich auf solche guten Stellen noch vorbereiten will, der lasse sich folgende Bücher senden:

1) Katechismus für Haus- u. Stubenmädchen,

welcher alles enthält, was ein besseres Mädchen können u. wissen muß, um ihre Stellung in einem besseren Herrschaftshause ausfüllen zu können, wie: Serviren u. Tischbeden, Grob- u. Feinreine machen, Anstand u. Höflichkeit, Zeittheilung etc. Preis 65 Pf., gut gebunden 1,25 Mk.

2) Katechismus der Kochkunst mit Anweisung zum Serviren und Tischbeden und einer großen Anzahl guter Rezepte. Preis 60 Pf., gebunden 1,25 Mk.

3) Auslands-Katechismus, allen Jungfrauen u. Jünglingen, welche in das Gesellschaftsleben eintreten oder Stellungen in besseren Herrschaftshäusern mit Familienangehörigen annehmen wollen, zu empfehlen. Preis 30 Pf., gebunden 90 Pf.

Diese Bücher sind gegen Einsendung des Betrags in Briefmarken oder gegen Nachnahme zu beziehen von Frau Erna Graenhorst, Vorleserin der Hausmädchenschule Berlin, Wilhelmstraße 10. 5140

Möbeltransporte

per Federrolle in die Stadt u. über Land, sowie sonst. Kollufurwerk wird billig besorgt. 2274 Wegergasse 20, 2 bei Siegel

Umzüge i. d. Stadt u. a. Land bel. u. Garantie 4661 P. Minn. Helenenstr. 10.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Garten, Obstbestand, ganz in der Nähe der Stadt, an einer halben Meile der elektr. Bahn gelegen, sehr geeignet für Gärtner, Fuhrunternehmer u. f. w., auf mehrere Jahre zu verpachten. Restantent erp. nähere Auskunft sub W. M. 3559 an d. Exp. d. Bl. 3559

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Donnerstag den 25. Dezember 1902.

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Nur einmaliges Gastspiel des Berliner „Kleinen Theaters“

Schall und Rauch.

mit den Serenissimus-Szenen und satirisch parodistischen Einaktern, Vorstellung von Serenissimus.

Hochzeitsabend.

Lustspiel in 1 Akt von Peter Ransen.

Johann . . . Kurt Junker. Clara . . . Claire Held.

Marie . . . Hedwig Wiese. Der Dichter . . . Friedr. Tittel.

Serenissimus und der Dichter.

Zwischenspiel.

Serenissimus . . . Berthold Held. Regisseur . . . Paul Birner.

Kindermann . . . Erwin Baron. Der Dichter . . . Friedr. Tittel.

Familienidyll.

Aus dem Französischen von Oskar Reichenauer.

Vater Paradies . . . Otto Gellert. Mütter . . . Kurt Junker.

Mutter Paradies . . . Hedwig Wiese. Mütter . . . Margot Protosch.

Gast . . . Friedrich Tittel. Pause.

Kollegen.

Charakter-Komödie in 1 Akt von Anni Reumann-Hofer.

Werner Hartmann, Komödientheater . . . Kurt Junker.

Stella Salomon, seine Gattin, Geigenvirtuosin . . . Margot Protosch.

Arthur von Brent . . . Friedrich Tittel.

Schwartz, Impresario . . . Carl Schöner.

Minna, Stubenmädchen . . . Hedwig Wiese.

Ernst, Diener . . . Paul Birner.

Serenissimus und die Schauspieler.

Zwischenspiel.

Serenissimus . . . Berthold Held. Kindermann . . . Erwin Baron

Schauspieler. Schauspielerinnen.

Regie: Berthold Held.

Kasseneröffnung 8 Uhr. - Anfang 8 1/2 Uhr. - Ende 1 1/2 Uhr.

Abends 7 Uhr:

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billetts gültig

gegen Nachzahlung auf Logen u. I. Sperrst. 1 M., II. Sperrst. 50 Pf.,

Balkon 25 Pf.,

Zum 1. Male.

Mein Leopold.

Original-Vollspiel mit Gesang in 3 Akten (6 Bildern von H. P. Arrango

Nach von Biel.

Regie: Gustav Schulze

Dirigent: Kapellmeister G. Utermöhlen.

Jernikow, Stadtrichter . . . Hans Sturm.

Katalie, seine Frau . . . Clara Krause.

Marie . . . Margot Protosch.

Emma . . . Käthe Erbsch.

Anna . . . Agathe Müller.

Mehrmeyer, Pianist . . . Rudolf Bartel.

Gotthard Weigold, Schuhmachermeister . . . Gustav Schulze.

Clara . . . Sofie Schenk.

Leopold, Referendar,) seine Kinder . . . Hans Wilhelm.

Minna, Dienstmädchen bei Weigold . . . Minna Agte.

Rudolf Starke, Werkführer bei Weigold . . . Paul Otto.

Hempel, Geselle . . . Hermann Kunz.

Strelson,) Gesellen . . . Paul Heyland.

Wipsh,) . . . Richard Schmidt.

Wilhelm, Lehrlinge . . . Robert Schulze.

Wäckerin . . . Claire Stitz.

Krämer, Unteroffizier . . . Albert Rosenow.

Schwalbach, Kaufmann . . . Otto Kienker.

Wielisch . . . Arthur Roberts.

Herr Schmidt . . . Arthur Rhode.

Erler . . . Carl Rubin.

Heister . . . Julius Ander.

Dritter . . . Franz Weier.

Hausbewohner, Schuhmachergehilfen, Gäste, Kellner, Dieneranten.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 26. Dezember 1902.

Halbe Preise. Nachmittags 3 1/2 Uhr. Halbe Preise.

Zum 67. Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg . . . Rudolf Bartel.

Staatsminister von Dangel, Excellenz . . . Otto Kienker.

Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz . . . Hans Sturm.

Kammerherr Baron von Weyling . . . Albert Rosenow.

Kammerherr von Dreitenberg . . . Hermann Kunz.

Dr. phil. Jüttner . . . Theo Ober.

Euph. Kammerdiener . . . Paul Otto.

Orak von Altherberg . . . Gustav Schulze.

Karl Bilz,) vom Corps Sachsen . . . Paul Heyland.

Kurt Engelbrecht,) . . . Robert Schulze.

Wing,) . . . Hans Wilhelm.

von Wedell, Sago-Borussia . . . Franz Hils.

Häber, Gattin . . . Gerdy Walden.

Frau Häber, deren Tante . . . Clara Krause.

Käthe . . . Alice Rauch.

Kellermann, Corpsdiener . . . Albin Linger.

Gabermann,) . . . Richard Schmidt.

Wagner,) . . . Georg Albre.

Reuter,) . . . Carl Rubin.

Witzkötter der Heidelberger Corps Borussia, Sago-Borussia, Saxonia,

Quersphalia, Xenania, Sveria, Kammerdiener, Offizier, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen vier Monate, zwischen dem

3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Nach dem 1. u. 2. Akte finden längere Pausen statt.

Abends 7 Uhr.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billetts gültig

gegen Nachzahlung: Loge und I. Sperrst. 1 M., II. Sperrst. 50 Pf.,

Balkon 25 Pf.,

Zum 1. Male:

Novität. Seine Kammerzofe. Novität.

(Rally Nozier.)

Schwant in 3 Akten von Paul Bühnen und Maurice Pennequin.

Deutsch von Max Schönan.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Rally Nozier . . . Käthe Erbsch.

Albert Vorunoid, Advokat . . . Paul Otto.

Clemence, seine Frau . . . Sofie Schenk.

Francis, Rally's Bruder . . . Arthur Roberts.

Valentine Grifelles . . . Claire Stitz.

Capitaine . . . Rudolf Bartel.

Vegete . . . Theo Ober.

Pauline, Kammermädchen . . . Margot Protosch.

Chaterine, Köchin) bei Rebrunoid . . . Minna Agte.

Jean, Diener . . . Paul Heyland.

Bernard, Diener bei Rally Nozier . . . Hermann Kunz.

Ort der Handlung: Paris.

Anfang 7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Gleich wie in den Vorjahren sollen auch jetzt wieder Neujaubswunschkarten abgegeben werden.

Da der Erlass ansichtlich zur Unterstüßung ver- schämter Ortsarmen Verwendung findet, lade ich zu recht zahlreicher Benutzung höflichst ein.

Der Preis der Karte beträgt mindestens 1 Mark. Die Veröffentlichung der Namen der Karteninhaber be- ginnt bereits am 25. d. Mts. 5695

Sonnenberg, 20. Dezember 1902.

Der Bürgermeister: Schmidt.

Um den zu Anfang und am Schlusse jedes Monats sich stark drängenden Verkehr bei der Raffauischen Sparkasse behufs Anlage und Rücknahme von Spareinlagen thunlichst zu vertheilen, wird unsere hiesige Haupt- kasse - Abtheilung für Anlage und Rücknahme von Spar- einlagen - bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatschluß - die Sonn- und Feiertagen ausgenommen - auch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr für den vorbezeichneten Geschäftsverkehr ge- öffnet sein.

Wiesbaden den 22. September 1902.

Direktion der Raffauischen Landesbank.

1695 Reßler.

Samstag, den 27. Dezember d. Js., Nachm. 2 Uhr, werden dahier an Ort und Stelle, im Schulhofe drei Gebäude auf Abbruch versteigert und zwar:

1. eine zweistöckige Scheune, 32' lang, 28' tief, ganz von Eichenholz erbaut und zum Wiederaufbau geeignet
2. ein zweistöckiges Wohnhaus, 10,6 m lang, 6,6 m tief;
3. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall, 4,80 m lang, 7 m tief.

Die näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Wehen, den 18. Dezember 1902. 21

Rörner, Bürgermeister.

Vorschussverein

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft m. unbeschränkter Haftpflicht.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß unserer Mitglieder, daß wir in Gemeinschaft mit unserem Aufsichtsrath beschlossen haben,

vom 1. Januar 1903 ab den Mitgliefern von Ihrem Guthaben in laufender Rechnung zwei Prozent,

statt bisheriger einundeneinhalb Prozent Zinsen zu vergüten. Wiesbaden, den 19. Dezember 1902. 5660

Vorschussverein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft m. unbeschränkter Haftpflicht.

Hild, Hirsch, Gasteyer, Saueressig.

Stammholz-Versteigerung

Mittwoch, den 7. Januar, 11 Uhr anfangend, werden im Großherzoglichen Park „Zur Platte“ in den Distrikten „Kloppenheimerrain“ und „Hersdeweide“ an Ort und Stelle versteigert:

27 Rothtannen-Stämme I. Gl. = 65 Fm, 262 II. „ = 292 „

22 III. „ = 10 „

1 Lärchen-Stamm I. „ = 2,47 „

Die Stämme sind 8 bis 30 Meter lang, langschäftig, astrein und gesund. Der Schlag liegt nahe der Wiesbaden-Limburger Chaussee an chausseitem Abfuhrweg.

Auf Verlangen Creditgewährung bis 1. November 1903.

Am Verkaufstage werden die Thore am Dörreberg und Silberbach geöffnet.

Diebstich, den 22. Dezember 1902. 27

Großherzogl. Luxemb. Finanzkammer.

Nicht nur die beste

sondern auch

die billigste

Verbreitung finden für Köln und die Rhein-

provinz bestimmte Anzeigen durch das

Kölner Tageblatt

Amtliches Kreisblatt

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.

Auflage: ca. 30,000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile;

75 „ „ Reclamenzeile;

bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Prospecte werden der ganzen Auflage zum

Preise von Mark 120 beigelegt.

Abonnementspreis nur M. 3 00 pro Quartal

bei 2-mal täglichem Erscheinen.

Probenummern gratis und franco.

Köln a. Rh. Expedition des „Kölner Tageblatt“

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In günst. feiner Lage, Hauptverkehrsstr. d. Kaiser-Friedrich-Ring, hochrentabl. **Stagenhaus**, 1x3, 3x4 und 4x5-Zimmerwohn., Bad, Küche, Speisek., saite und warme Heizung, Gas und elektr. Licht, jede Wohn. 2 Zim., Parquetboden, 2 Kell., 2 Keller, Kohlenzufuhr, mit apart feinem Eingang, Thorfahrt.

52 D.-Mtr. gr. **Laden** m. anlieg. Zim., reichl. Geschäftsführer, 200 D.-Mtr. **Laden**. Mittels geräum. Hinterh. m. 5mal 2 Zimmerwohn., 100 D.-Mtr. gr. Arbeitsraum u. Feuerungsanl., 270 D.-Mtr. **Wohnst.** u. d. 35 D.-Mtr. gr. m. Feuerungsanl. anlieg. Geschäftsführ. Mietbe 14.500 M. Preis 240.000 M.

2 nette, neuere **Stagenhäuser**, ein Haus mit Thorfahrt, mit 4-Zimmerwohn., mit hübschem Vorgarten, febl. zurüchliegende Mittelgebäude mit doppel. 2-Zimmerwohn., hübsch. Kell. und Kellerräume, noch bei jed. Hause 20 Mtr. Obst- u. Gemüsearten, in ruh. Lage, nahe d. Neroth., für die Tage zu verl. 5000 M. Mietbe.

Nette **Landhäuser** m. 6 u. 8 Zim., Küche, Bad u. Kell. für 23.000, 24.000, 25.000, 30.000 M., mit hübsch. Gärten, in ruh. feiner, schöner Lage, zu verkaufen.

Hübsche, neuere **Villen**, von 50.000, 60.000, 60.000 M., in hübscher, moderner Ausstattung, mit 8 und 10 Zim., Küche, Bad, elektr. Licht, saite u. warme Heizung, Speisek. u. Kohlenzufuhr, Gas, elektr. Licht, reichl. Rühr., nahe der elektr. Bahn u. Kuranlagen gelegen, zu verkaufen.

Häuser m. Thorfahrt u. Hintergeh. für Handwerker und Arbeiter, von 60.000 M. 65.000 M., 70.000 M., 75.000 M., meistens in ebener Lage, Mittelpunkt der Stadt, noch mit größerer Rentabilität einzurichten, zu verkaufen.

Büßige **Stagenhäuser**, neu erbaut u. komfortabel eingerichtet, Keller, Ballons, Vor- und Hintergarten, Hofraum, Kell., Speisekammer, Gas, elektr. Licht, Heizung mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 120.000 M., 1600 M. bar ein Uebernahm., mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130.000 M. billige Mietbe, 1800 M. bar ein Uebernahm., mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120.000 M. billige Mietbe, hübscher Garten, 12-1300 M. bar Uebernahm., mit 3 u. 5-Zimmerwohnungen, 22 Meter Straßenfront, Einfahrt, tiefem freien Hof und Garten, für größeren Betrieb oder bauliche Verwertung für 130.000 M. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Neue **Häuser** mit Garten, Stallung u. Remise im Preis von 15.000 Mark bei 11. Anzahlung in Tönheim zu verkaufen, event. gegen biefes mittlere Häuser zu vertauschen.

Neue hübsche **Häuser** (Vierst.) m. 10 Zim., Garten oder Bauplätze, für 28.000 und 30.000 Mark mit kleiner Anzahlung zu verkaufen oder auf kleinere Anwesen Wiesbadens, Bungalow oder Grundstücke zu vertauschen.

Vorteilhaftes **Spekulationsobjekt**. Haupt-Verkehrsstr. d. d. Bahn, passend für Fabrikanten und Spekulationen, Baugrundstücke, Fläche 38 Ar 150 Meter Straßenfront, mit neuen Wohngebäuden, Verhältnisse, geschlossene und offene errichteten Hallen, für jeden Betrieb einzurichten, circa 6 diverse Bauplätze, sollen im Ganzen für 60.000 Mark oder getrennt für 20- und 35.000 Mark, mit entsprechender Anzahlung, verkauft oder auf ein mittleres Stagenhaus oder Villa in Wiesbaden vertauscht werden.

Hypothekenzinssatz, 60% d. Zins, 4% Zinsen, 1/2 d. Zins, 4 1/2%, Zinsen, fortwährend zu vergeben, sowie Baugeld während der Bauphase.

Anträge zur Beleihung gegen Unterlage des selbstgeschaffenen Auszuges, nicht Lagerplan, oder der genehmigten projektirten Zeichnungen, Zeichnung auf Boden- und Geschäftshäuser und landwirtschaftliche Objekten Wiesbadens und Gebirg.

Kapitalisten erhalten vollständigen Nachweis für 1. und 2. Hypotheken, auf prima Objekte von hier und auswärts, recht unter Discretion und nehme Anträge zur Unterbringung von Hypothekengeld, jeden Höhe, entgegen.

5000 Mark als 2. Hypothek nach der Landesbank, auf rentables Vermögen bei Wiesbaden, von tüchtigem Geschäftsmann mit 5% Zinsen abwärts zu leihen gesucht. Abwärtige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerstraße 22, I.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahnsstr. 36.

Neu erbaute **Villa**, Beethovenstraße, 15 Wohnzimmer, Centralheizung, elektr. Licht, schöner Garten, zum Preise von 95.000 M. durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36.

Villa, Alwinstraße, hochsein, 12 Wohnzimmer und reichliches Nebengelass, schöner Garten, Gas- und elektrisches Licht, zum Preise von 110.000 M.

durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36. **Villa**, Leberberg, neu erbaut, 17 Wohnräume, alles der Neuzeit entsprechend, schöner Garten, prachtvolle Aussicht, zum Preise von 110.000 M.

durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36. **Villa**, Leberberg, 11 Wohnräume, wundervolle Lage, nach Süden, sofort zu beziehen zum Preise von 62.000 M.

durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36. **Hochfeines Stagenhaus**, Kaiser-Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Wohnungen, sehr rentabel.

durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36. **Rentables Stagenhaus**, am Sedanplatz, 3 u. 4-Zimmer-Wohnungen, großer Ueberdach.

durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36. **Rentables Stagenhaus**, 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen, febl. Stadtheil, mit einem Ueberdach von 2000 M.

durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36. **Rentables Stagenhaus**, 4-Zimmer-Wohnungen, nahe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, zum Preise von 52.000 M.

durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36. **Rentables Haus**, nahe der Rheinstraße, und Kaiser-Friedrich-Ring, doppelte 3-Zimmer-Wohnungen, Thorfahrt, Werkst., rentirt Wohnung u. Werkst. frei.

durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstraße 36. **Neues Haus**, Mitte der Stadt, Thorfahrt, Mittel- und Hinterbau, zwei Höfen, größere Werkstätten, auch für groß. Stallung und Remise; in dem Hause kann jedes größere Geschäft betrieben werden u. ist sehr rentabel. Anzahlung 20-25.000 M.

3472 durch **Wihl. Schüssler**, Jahnsstr. 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfehlte sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermietung von Ladenlokalen, Herrschaftswohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nord. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2353.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Hellmündstraße 51.

empfehlte sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermietung von Hypotheken u. s. w.

Ein neues sehr rentabl. Haus mit 2mal 3-Zimmer-Wohn., großen Verhältnissen u. mit der darin sich befindlichen Schreinerei mit Maschinenbetrieb, inf. allem Zubehör für den Preis von 185.000 M. zu verkaufen. Mietbeinnahme 9800 M. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein rentabl. Haus, febl. Stadtheil, mit Vorderhaus 3 u. Hinterhaus 2-Zimmer-Wohnungen, Werkst. u. f. w., für 126.000 M., sowie ein kleines Geschäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Küche, 1. Kell., für 38.000 M., mit 50.00 M. Anzahlung, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 51.

Ein mit allem Comf. ausgest. Wohnh., Nähe Sedanring, mit 5 u. 3-Zimmer-Wohnungen u. Laden, ist für 152.000 M. mit einem Rein-Ueberdach von ca. 2300 M. zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 51.

Ein neu- u. mit allem Comf. ausgest. Stagenhaus, Nähe Nerothal, mit 5 Zimmer in jeder Etage, für 96.000 M. zu verkaufen. Käufer hat eine 6-Zimmer-Wohnung vollständig frei. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein neues, mit allem Comf. ausgest. Herrschaftshaus, ruh. schöne Lage, mit unten 6- und oben 7-Zimmer-Wohnungen, Vorgarten, Ballon u. f. w., für 146.000 M., mit einem Rein-Ueberdach von ca. 1600 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein rentabl. Haus, webl. Stadtheil, m. im Vorderhaus 3 u. Hinterhaus 2-Zimmer-Wohnungen, ferner Stall für 4 Pferde, Remise, Keller, großer Hof u. f. w. für 155.000 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein noch neues, m. allem Comf. ausgest. Stagenhaus, Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, m. im Vorderhaus 5-Zimmer-Wohnungen, im Hinterhaus große Werkstätten, Lagerräume u. 3-Zimmer-Wohnungen für 165.000 M. mit einem Rein-Ueberdach mit ca. 1900 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein noch neues Haus, webl. Stadtheil, mit 3 Zimmer-Wohn., Vorgarten, Ballon, feinem Hinterbau, wo Käufer einen Rein-Ueberdach von ca. 1100 M. hat, für ca. 98.000 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

In Vierst. ist ein noch neues Haus, gute Lage, m. Laden, verschiedene Wohnungen, für 25.000 M. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen oder auf ein biefes Objekt zu vertauschen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Eine mit allem Comf. ausgest. Villa mit 12 Zim. u. Zubeh. schön angeleg. Garten in der Alleenstr. f. 110.000 M. eine Villa, Nähe Sonnenbergerstr., m. 50 Ruben Terrain für 125.000 M., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Villen, Nähe. Planzerstr., für 110.000 u. 120.000 M., zwei Pensionats-Villa für 85.000 u. 125.000 M., sowie verschiedene größere u. kleine, Villen in den versch. Stadtheil und Preislagen zu verl. durch 5237

J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 51.

General-Anzeiger für Nürnberg Fürth

Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiisches Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage: „Am häuslichen Herd“.

Gratis-Monatsbeilage: „Bayer. Land- und Forstwirtschaft“.

Täglich 10-32 Seiten Umfang.

Reichhaltiger Lesestoff!

Postabonnement Mk. 1.65

vierteljährlich.

Anlage:

über 42.000

Exemplare.

Wirksamstes u. größtes Insertions-Organ im ganzen nördlichen Bayern.

Anzeigenpreise:

20 Pfg.

50 Pfg.

im Inseratentheil im Reklamementheil.

Beilagen

für die Gesamt-Anlage 138.50 M.

Verlangen Sie Probe-Nummern.

5127

Die beliebtesten vorzüglichsten

Hustenbonbons:

Wiesbadener Walzextrakt-Althee-Brustthee-Pimpinell-Epiphlegma

Bonbons

in geschlossenen Pergamentbeuteln à 10 Pf.

Bonbonsmischung à 25 Pf.

sind in vielen Spezereimaaren u. Apotheken zu haben. — Man achte auf die aufhängenden Plakate und verlange au-drücklich Bonbonsbeutel mit dem Aufdruck „Wiesbadener Bonbons“ u.

Ein vorzügliches u. billiges Familien-Getränk sind meine beim Sieben der besseren Thees sich ergebenden

Theespitzen. 3876

Gute Qualität p. Pfund 1.40.

Feinste Qualität, sehr ausgiebig, per Pfund Mk. 1.60.

Chr. Tauber, Drogenhandlung.

Kirchgasse 6. Tel. 117.

Müseler,

pract. Magnetopath

und Naturheilkundiger

Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2, Part.

Sprechzeit: 9-12 und 3-6 Uhr.

Sonntags nur Morgens.

Natürliche, arzneilose

und operationslose Heilweise.

Behandlung aller Krankheiten.

Zahlreiche Heil-Erfolge.

Nachstehend ein Auszug der von mir bisher geheilten Krankheiten:

Asthma, Augen-Entzündung, Bronchialkatarrh, Bleichsucht, Beinschäden, Diphtheritis, Darmkrankheiten, Eierstock-Entzündung, engl. Krankheit, Entzündung der Nasenschleimhaut, Gallen-, Fieberkrankheiten, Gelenke, Gesichtsschmerzen, Gelenk-Entzündung, Geschwüre und Geschwülste, Gelenk-Rheumatismus, Gallenstein, Gebärmutter-Entzündung, Hals-Entzündung, Jochias, Kopfschmerzen, Kopfgrind, Krämpfe, Lungenkatarrh, Lungen-Entzündung, Muskel-Rheumatismus, Magenleiden verschiedener Art, Menstruationsstörungen, wie: schmerzhaft, zu starke, zu schwache und fehlende Menstruation, Nasen-Verstopfung, Scharlach, Weistanz.

Behandlung im Hause der Kranken nach den Sprechstunden.

5228

Zuschneide-Akademie

von

Marg. Becker,

Mauergasse 15, 1.

Hochgewählter akademischer Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden u. Ausfertigen von Taillen incl. Kermel, Röcke, Hosen, Bringen-Reformen u. Halskörbe. — Peleros, Jaquottes, Mäntel u. Kindergarderoben.

Tächtige Ausbildung zu Direktionen und selbstständigen Schneiderinnen, sowie einfache Kurse zum Hausgebrauch. — Verschiedene Kurse zu billigen Preisen. — Schnittmuster nach Maß für sämtl. Damen- und Kinder-Garderoben. — Prospekte gratis und franco. 8553

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Pub.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Ausfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Pug-Surjus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Neugasse 11, 2. Et.

Patente etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ing.

Bahnhofstr. 16

Uhren u. Goldwaaren

Wetter von 2.50 an, Remontoir von 4.50 an.

Reparaturen solid und billig.

Karl Becker, Uhrmacher,

Große Burgstraße 10.

Gichen- u. Buchen-Brennholz,

geschnitten u. gespalten, ganz trocken, per Centner frei Haus, M. 1.25 empfiehlt

M. Cramer, Feldstraße 18.

4554

4554

4554

4554

4554

4554

4554

4554

4554

4554

4554

4554

4554

4554

Ph. Steiger,

Bleichstraße 15,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Spielwaren, ferner Holz- Korb- und
Bürstenwaren, Luxusartikel, sowie alle
Haushaltungsgegenstände. 5319

Gelegenheitskauf.

Aus der Concursmasse einer Tuchfabrik habe ich einen großen
Posten Waaren übernommen und liefere so lange Vorrath reicht,
Herren Paletots von 36 Mk. an, Herrenanzüge von 42 Mk. an.
Die Stoffe werden auch meterweise bill. abgegeben. 1740
Chr. Fleckel, Bahnh. 12. Part.

**Das Architectur- u. Baubureau
von Wilhelm Gerhardt, Architect,**
Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzeit ent-
sprechender Baupläne jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-
vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-
wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach
einschlagenden Arbeiten. 4641

Säuglingen,

die künstlich ernährt werden, gebe man nur Kindermilch
mit Zusatz von

Milchzucker

(ein wichtiger Bestandtheil der Muttermilch.) **Garantirt**
chem. reine frische Waare — das Pfund
Mk. 1.—. 3875

Chr. Tauber, Drogenhandlung.
Kirchgasse 6. Tel. 717.

**Kohlen-Consum-Anstalt**

Nur Luisenstraße 24.

Telefon 2352.

Kohlen-, Coks-Brikets,

in Qualität

von nur erstklassigen Gestein und besserer Zubereitung, zu den bekannten
niedrigen Preisen des übernommenen Consum-Vereins. Brenn- und
Anzündholz äußerst billig. 4040

Friedrich Zander,

vorm. Kohlen-Consum Verein.

Achtung!**Prima reine Zuchtinöthen**

empfehlen

4577 **Georg Eichmann,**
Samen-, Vogel- und Vogelfutterhandlung,
2 Mauerstraße 2.

Das Zuschneiden von

Damen- und Kinderkleidern

in einigen Stunden zu erledigen.
Eine neue praktische Methode auf theoretischer Grundlage nach
vorz. d. bewährten System. 4645

Separat-Nähkurs

zum Selbstunterricht eigener Garderobe.

Frau J. Seitz, Damen-Confection,
Mauritiusstraße 3, 2.

Unter den comantesten Bedingungen
kaufe ich stets gegen sofortige Kasse

alle Arten Möbel, Betten, Pianinos. 1019

ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Taxationen gratis
Abkaltungen von Versicherungen unter billiger Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.
Auktionator und Taxator.

Neujahrs- u. Visitenkarten,
Verlobungs- u. Einladungskarten
in einfacher, sowie moderner Ausstattung
liefern zu billigen Preisen.

Marktstraße 26,

im Hofe links, Part.

5002

Carl Schnegelberger & Cie.**Lohmann's Ruhrperlen**

das Beste aus Roggen u. Darrmalz.

Jenever. Alter Korn.

Steinhäger.



Fabrik-Zeichen. Ueberall zu haben.

vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstermann, 112394

**Großes
Preis-Kegeln**im Restaurant „Zu den drei Hasen“ (Karl Holte),
Waldstraße, 53

Gemarkung Viebrich.

Sonntag, den 14. Montag, den 15., Sonntag, den 21. bis Montag
den 29. Dezember findet in obigem Lokale jeden Tag bis Abends 11 Uhr**Großes Preis-Kegeln**

statt.

Preise:

1. Preis: Ein hochgelegenes „Alright“-Fahrrad (Modell 1902), im
Werthe von 170 Mark.
2. „ Eine Nähmaschine mit Fußbetrieb (Marle Hengstenberg)
im Werthe von 85 Mark.
3. „ Eine echt goldene Herren-Armer-Uhr (geprägter Gold
Stempel 885/000) im Werthe von 60 Mark.
4. „ Eine silberne Herren-Glinder-Uhr (geprägter Silber-
Stempel 800/000) im Werthe von 20 Mark.
5. „ Eine silberne Herren-Uhrkette (geprägter Silberstempel
800/000) im Werthe von 10 Mark.
6. „ daselbe (geprägter Silberstempel 800/000), im Werthe von
6 Mark.

Gesamtwert der Preise 350 Mark.

Für das Fahrrad und die Nähmaschine wird ein Jahr Garantie
geleistet.Einfach 50 Pfg. — Geworfen werden 3 Kugeln auf volle neun. —
Jede Kugel aufsetzen.

Montag, den 22. Dezember, Abends 11 Uhr:

Schluss des Preiskegels und Preis-Vertheilung.An diesem Preiskegeln kann sich jeder Kegelfreund betheiligen. Es
ladet freundlich ein**Karl Holte, Restaurant „Zu den drei Hasen.“**

Die Kegelbahn ist aus Arbeit. 5319

**Nur noch eine Woche!
Michelsberg Nr. 6:****Ausstellung**

der zwei größten Naturwunder der Jetztzeit,
welche überall und die letzten 5 Monate in Frankfurt das größte
Aufsehen erregten.

Das Liliputaner Königspaar!!!Marquise von... 53 Jahre alt, 29 Zoll
hoch, 10 Kilo schwer.Marquis von... 43 Jahre alt, 28 Zoll
hoch, 9 1/2 Kilo schwer.Täglich geöffnet:
von Morgens 11 bis Abends 9 Uhr

Entree: I. Platz 30 Pfg.; II. Platz 20 Pfg.

Mittag: I. Platz 15 Pfg.; II. Platz 10 Pfg.

Keiner der werthen Besucher wird die
Ausstellung unbefriedigt verlassen und ganz
die Wichtigkeit der Kellame bestätigen. 5762

Das Liliputaner Königspaar.

Gasthaus Jacob Sieber,

Mehrgasse 28.

Empfehle einem geehrten Publikum meine Restaurationsräume.
Zum Ausdunkeln gelangt in helles Bier der Brauerei
Walfmühle und reine Weine.

Empfehle ferner guten bürgerlichen Mittagstisch
und Abendstisch zu mäßigen Preisen. 5039

Restauration Stadt Weilburg,

Albrechtstraße 38,

empfehle guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu
mäßigen Preisen.Bier der Brauerei Heisenfelder, rein: Weine, selbstgekelterten
Kesselswein. 3624

Karl Uhlig.

Evangel. Vereinshaus.**Familienabend**

des Evangel. Männer- und Jünglingsvereins Donnerstag,
den 25. Dezember, Abends 8 Uhr, im großen Saal.

Ansprache: Herr Pfarrer Gein. Ansprache: Herr Missionar
Antonrich. Dilettation. Weihnachtsgepräch: „Der Stern von
Bethlehem. Chorgesang u. Rätselspiel.
Jedermann ist herzlich eingeladen. 5756

Eintritt 20 Pfg.

Evangel. Arbeiter-Verein.

Unsere Kinderbesprechung findet am 1. Feiertage,
Nachmittags 4 1/2 Uhr im Ev. Gemeindehaus,
Steingasse 9 statt. Festredner: Herr Pfarrer Sieber.

Hierzu laden wir die werthen Freunde, die Mitglieder
und deren Kinder, sowie Angehörige freundlich ein.

N. S. Allen den werthen Freunden und Gönnern des Vereins
den herzlichsten Dank für die uns in so reichem Maße zugeflossenen
Gaben und wünschen denselben ein frohliches Weihnachtsfest. 5773

Der Vorstand.

Der beste Sautiswein ist der Apotheker Moser's rother
goldener**Malaga-Trauben-Wein**

Schönlich unterzucht und von hervorragenden Ärzten bestens empfohlen
für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute u.
auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Liter Mk. 2.20.
per 1/4 Liter Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken. In Wiesbaden
Dr. Klein's Apotheke. 1820

Habe noch einige Sonntage meinen Saal
zu vergeben. 5753

Achtungsvoll.

J. Koob, „Zur Germania“,
Platterstraße 100.

**Wiesbadener
Militär- Verein.
(E. S.)**Samstag, den 27. Dezember, Abends 8 Uhr im Festsaal
der „Walhalla“:**Weihnachts-Feier**

bestehend in

**Vocal- u. Instrumental-Concert, Christbaum-Ver-
loosung und Ball.**

Zu diesem festlichen Jahre so sehr beliebten Weihnachtsfeste laden wir
unsere verehrlichen Herren Ehren- und aktiven Mitglieder nebst Ange-
hörigen, sowie Freunde des Vereins herzlichst ein. Eintritt
für Nichtmitglieder 1 Mk., Mitglieder 50 Pfg., eine Dame
frei, jede folgende 50 Pfg. Eintrittskarten sind bei unserem Kassier
Lang, Schulgasse 9, sowie Abends an der Kasse erhältlich. — Mit-
glieder, welche ein Geschenk zur Verloosung zeichnen, haben freien Zutritt.
Etwas Geschenke würde man bis spätestens 26. d. Mts. an
Herrn Lang abliefern.
Vereinsabzeichen sind anzulegen. 5646

Der Vorstand.

Gesangverein Niederkrantz.

Zu der am 2. Weihnachtstage von Nachmit-
4 Uhr an in den Räumen des „Jägerhauses“
Schiersteinerstr. stattfindenden

Weihnachtsfeier verbunden mit **Tanz**

laden wir Freunde u. Gönner des Vereins herzlichst ein.

Für ein reichhaltiges Programm ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

NB. Gleichzeitig laden wir auch die früheren alten Mit-
glieder höflich ein. 5711**Turn- Verein.**Freitag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeier-
tag), Abends 8 Uhr:**Abendunterhaltung,
Christbaum-Verloosung und Ball**

in der Vereinsturnhalle

Hellmündstraße 25.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere werthen Ehren-
mitglieder, activen und unactiven Mitglieder herzlichst ein
5699

Der Vorstand.

Bädergehülsen-Verein.

(Gegründet 1882).



Am 2. Weihnacht-
Feiertag veranstaltet der
Verein seine diesjährige

Weihnachts-Feier

verbunden mit
Ball, sowie Christbaum-
Verloosung

in der

Männerturnhalle, Platterstraße 16.

Zu dieser Feier laden wir unsere geehrten Herren Meister,
sowie sämtliche Kollegen, Freunde und Gönner des Vereins
freundlichst ein. 5696

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Ballordnung: Herr Tanzlehrer A. Döcker.

Ein wirklich**preiswürdiger,**

rein und wohl bekömmlicher Wein ist mein

1898er Tischwein

(Rheinwein),

den ich per Flasche ohne Glas 4 60 Pfg. (bei 25 Pfg. 5 %
Rabatt) allen Liebhabern eines gesunden, guten, nicht
theueren Weines aufs Beste empfehlen kann.

Auch in besseren Marken halte ich reichhaltiges
Lager und kann daher jedem an mich herantretenden
Wunsche gerecht werden. 4956

Preisliste gern zu Diensten.

Friedr. Marburg,

Rengasse 1.

Alte Emaille-ochgeschirre

werden neu emailirt.

Wiesbadener Emailirwerk,

Mauerstraße 12. 4013

NB. Best. durch Postkarte werden die Geschirre abgeholt.

Bitte lesen!

Hiermit mache ich die geehrten hiesigen Herrschaften darauf aufmerksam, daß bei mir auch die feineren und feinsten Schuhwaren, wie **Gebreug, Lack, Kid** etc. mit größter Schonung den notwendigen Reparaturen unterzogen und zum einheitlichen Preise von:

M. 2.- f Damen-Sohlen u. Absätze - Mk. 2.50 f. Herren-Sohlen u. Absätze
incl. etwaiger kleiner Nebenreparaturen in 2-3 Stunden geliefert werden. - Ein höherer Preis kommt nie in Anrechnung. Für solide und dauerhafte Ausführung bürgt mein seit 14 Jahren bestehendes Geschäft. - Durch Mittheilung per Karte erfolgt Abholen und Bringen gratis 3236

Firma P. Schneider, Hochstraße 31, Ecke Miegelsberg.
Reparatur-Werkstätte mit 9 Gehülften.



Automobile

Modelle 1903, mit allen Verbesserungen ausgestattet, empfiehlt

Hugo Grün,

Wiesbaden,
Telephon 501. Kirchgasse 11.
Lager in Ersatz- und Zubehör-
theilen. 5081

Reparaturwerkstätte für Automobile aller Systeme.



**Zur Beachtung
für Verfrachter auf dem Rhein
und Uebersee.**

Wiesbaden ist
seit Anfang 1901 offiziell

**selbstständige Güterstation
der Rheindampfschiffahrt**

(Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft).

Alle Güter nach und von Wiesbaden können jetzt mit directen Connossementen auf, resp. ab Wiesbaden reisen. Die Verbindung zwischen Rheingau (Biebrich) Wiesbaden und vice-versa wird durch regelmäßigen Schiffsdienst seitens der Güter-Agentur Wiesbaden aufrecht erhalten. Ausserdem ist speziell für die Wiesbadener Güter

ein Güterdepôt in Biebrich (Telephon)
unter eigenem Lademeister stehend,

errichtet. Dispositionen für Wiesbadener ankommende Güter und Bestellung zur Abholung für abgehende Güter sind zu richten an die

Güter-Agentur Wiesbaden

der Rheindampfschiffahrt (Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft),

Telephon Nr. 12 u. No. 2376.

Wiesbaden Rheinstraße 21

278

M. Lehmann,

Uhrmacher,
Neugasse 10.

Grosses Lager in allen Arten

Uhren,

Gold- und Silberwaren.

Verkauf unter Garantie!

Interessante Erfindung!
Alleinverkauf für Wiesbaden.

Elektrische Uhren

(Patent Möller)

für Contor, Wohn- und Speise-Zimmer passend.

Vorzüge der elektrischen Uhren (Patent Möller):

Kein Aufziehen mit der Hand nöthig, sondern selbstthätiger elektrischer Aufzug.

Geräuschloser, genauer Gang.

Keine elektrische Zuleitung erforderlich, weil durch Trocken-Elemente betrieben, die sich im Gehäuse befinden.

Geringster Stromverbrauch, daher: Erneuerung der Trocken-Elemente frühestens nach 2-3 Jahren. 5706

Für alle Stand- u. Wanduhren anwendbar.

Nassovia - Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packot à 1 Dutzend Mk. 1.-,

à 1/2 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen, 3870

Kirchgasse 6. **Chr. Tauber,** Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege.

Wiesbadener Kohlen-Consum

Heinrich J. Mulder,

Telefon 2557.

Schillerplatz 1.

empfiehlt alle Sorten Ruhrkohlen, Cokes, Bricketts etc. bei anerkannt besten Qualitäten zu niedrigsten Preisen. 9824

Kluge Hausfrauen

verwenden
zur Herstellung von

Weihnachtsgebäck

nur

Jährl. Produktion
allein in Vitello
Zehn Millionen
Pfand.



Preisgekrönt mit
56 Gold-, Silber-
und Staatsmed.,
Ehrenpreise etc.

Verkaufstellen
ersichtlich durch Plakate im Schaufenster. 5449

Vertreter: **Heinrich Eich,**
10 Kirchgasse Wiesbaden, Telephon 2420.

Weihnachts-Ausstellung.

Empfehle in nur ferngefunnen Exemplaren:

Entsprechende Papageien,
Zwergpapageien,
roa Kalabu,
Alexander-Sittiche,
Wellen-Sittiche,
Tigerfinken,
Baudfinken,
Buchfinken,
Starre, Steinfänge,

Nonnen, Mövchen,
Weberbügel,
Püttensänger,
Cardinale,
China-Nachtrigallen,
Amfeln, Troffeln,
Erzlinge,
Reifige,
Pänflinge.

5478

Georg Eichmann,

Samen-, Vogel- und Vogelfutterhandlung,
2 Mauerstraße 2.

Während der Weihnachts-Feier-
tage bringen wir wieder ein vor-
zügliches



Bock-Bier



zum Ausstoß.

5739

„Germania“,

Bräuerei-Gesellschaft Wiesbaden.



MARKE PFEILRING.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

„PFEILRING“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.